



Frau
Barbara Meyer
Präsidentin VSSF
Surbtalstrasse 26 B
CH-5312 Döttingen

Generalversammlung des VSSF von gestern Samstag, 23.01.2010 in Olten

Liebe Barbara

Hoffe doch sehr, du bist nach dem ereignisreichen und für dich arbeitsintensiven Nachmittag/Abend wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt.

Als Vorstandsmitglied der „Vereinigung der Segelflug-Veteranen“ danken wir für die Einladung. Als Gast hatte ich das Vergnügen an einer gut organisierten und geführten Generalversammlung mit einem ausgewählten Programm teilnehmen zu dürfen. Die Leistungen der hoch motivierten Segelfliegerinnen haben mich beeindruckt.

Die Beiträge von Barbara Kuttel gaben Einblick in die Situation einer sehr talentierten und engagierten segelfliegenden Hausfrau und Mutter von Kleinkindern im Spannungsfeld zwischen Familie und Leistungssport

und andererseits

Sandra Meisser, die in ihrer jugendlichen Unbeschwertheit in erfrischender Art als Organisatorin den Ablauf des Jungfliegeraustausch 2009 schilderte. Diesen hatte sie unter Einbezug der Luftwaffe, den Pilatus-Flugzeugwerken, Sponsoren, Helferinnen/Helfer und Gastfamilien durchgezogen. Sie schilderte kurz die Highlights des TOP-Programms. Jedenfalls zeugten die vorgestellten „BIMER-BILDER“ davon, dass sich die ausländischen „Cadets,“ wie die jungen ausländischen Gäste auch genannt werden, in der Schweiz sehr wohl gefühlt und zahlreiche schöne Erlebnisse mit nach Hause genommen haben. Während die Reise in die Schweiz ab Frankfurt mit einem Super-Puma des CH-Luftwaffe und als Novum direkt mit Landung auf der Rigi erfolgte, stellten die Pilatuswerke in Stans 14 Tage später für den Rückflug der Teilnehmer an die Ausgangs-Destination eine PC 12 zur Verfügung.

Susanne Vogelsang stellte als erfolgreiche Motorkunstflug-Pilotin in ihrem Referat den Wettbewerbs-Motorkunstflug und „VOTECS“ vor. Der Ausdruck bedeutet „VOGELSANG-TECHNICS“ für die von Vater Max Vogelsang und seiner Familie auf einem sehr hohen Stand entwickelten Motorkunstflugzeuge. In ihren Ausführungen ging Susanne Vogelsang auf die speziellen Abläufe und die oft sehr unterschiedlichen Bewertungen durch die Punktrichter ein. Auch im Referat schimmerten die durchaus verständlichen Doppelbelastungen von Hausfrau/Mutter und dem Wettbewerbsfliegen durch.

Die an die Teilnehmerinnen der VSSF gerichteten Willkommensgrüsse seitens von Herr Ernst Zingg, Stadtpräsident von Olten und Charles Bachmann, Regionalvertreter des Aero-Clubs Olten machten in ihren Voten auf die Verbundenheit der Stadt Olten mit dem Segelflug auf dem Flugplatz Gheid aufmerksam.

Den Organisatorinnen und dem Vorstand des VSSF und danke ich für die geschätzten Bemühungen rund um die Generalversammlung 2010.

Mit herzlichen Segelfliegergrüssen
Urs Bläsi

Rebgasse 69
CH-2540 Grenchen
032 6525630
u.blaesi@bluewin.ch
www.airbox.ch/air/

Kopie an Herr Manfred Küng, Präsident der Segelflug-Veteranen CH-1213 Genf